

# Medizinische Universität Wien Social Media Guidelines

# Inhalt

1	Kanäle der Universität	4
1.1	Verlinkungen und Hashtags	4
2	Persönliche Kommunikation	5
2.1	Respekt und Anstand sind das A und O in der Kommunikation	5
2.2	Seien Sie authentisch und transparent	5
2.3	Halten Sie gesetzliche Vorgaben ein	5
2.4	Vertrauliche Informationen gehören nicht ins Internet	5
2.5	Wahrheitsgehalt	6
2.6	Bleiben Sie sachlich	6
3	Sicherheit auf Social Media	7
4	Berufliche Kommunikation	8
4.1	Eigener Account	8
4.2	Berichterstattung über Ihre Themen	8
5	Private Kanäle mit berufsrelevantem Inhalt	9

## Vorwort

Soziale Medien bilden seit vielen Jahren einen fixen Bestandteil der öffentlichen Kommunikation. Das gilt nicht nur für den privaten, sondern auch für den beruflichen, universitären und wissenschaftlichen Bereich.

Um eine einheitliche Nutzung für alle Mitarbeiter:innen und Studierenden zu gewährleisten, hat die MedUni Wien Richtlinien erstellt, die im Wesentlichen drei Grundsätze beinhalten:

1. Erwähnung der MedUni Wien
2. Schutz der Institution
3. Umsicht beim Posten von Beiträgen

Die Social-Media-Guidelines soll Mitarbeiter:innen und Studierenden eine Hilfestellung für eine gelungene Social-Media-Kommunikation im eigenen Namen und im Namen der Institution anbieten. Ziel ist es, die Reputation der Organisation sowie die Marke „MedUni Wien“ zu stärken. Neben vielen Chancen und guten Möglichkeiten, die die Kommunikation in Sozialen Medien bietet, dürfen auch mögliche Risiken nicht außer Acht gelassen werden.

# 1 Kanäle der Universität

Die Medizinische Universität Wien ist aktuell auf folgenden Social-Media-Kanälen präsent:

1. Bluesky: <https://bsky.app/profile/meduniwien.ac.at>
2. Facebook: [www.facebook.com/MedizinischeUniversitaetWien](https://www.facebook.com/MedizinischeUniversitaetWien)
3. Instagram: [www.instagram.com/meduniwien/](https://www.instagram.com/meduniwien/)
4. LinkedIn: [www.linkedin.com/school/medizinische-universitat-wien/](https://www.linkedin.com/school/medizinische-universitat-wien/)
5. YouTube: [www.youtube.com/MedUniWienMedia](https://www.youtube.com/MedUniWienMedia)
6. TikTok: <https://www.tiktok.com/@meduniwien>

## 1.1 Verlinkungen und Hashtags

Ein Verweis auf die Social-Media-Kanäle der Universität ist grundsätzlich möglich und sollte, wo sinnvoll, auch zur Steigerung der Wahrnehmung universitärer Leistungen in der breiten Öffentlichkeit eingesetzt werden. Die Medizinische Universität Wien ermutigt alle Mitarbeiter:innen und Studierende, die Organisation in ihrem Profil als Arbeitgeber bzw. ihre Lehrinstitution anzugeben.

Der Einsatz von Hashtags bietet die Möglichkeit, die Reichweite von Beiträgen sowie deren Interaktionen (Likes, Kommentare) zu erhöhen. Hashtags können auf nahezu jeder Social-Media-Plattform verwendet werden. Besonders populär sind sie jedoch auf den Plattformen Bluesky, LinkedIn und Instagram.

- **Die offiziellen Hashtags der Universität sind:**  
#MedUniWien #MedUniVienna
- **Die offiziellen Verlinkungen sind:**  
Bluesky: [@meduniwien.ac.at](https://bsky.app/profile/meduniwien.ac.at)  
LinkedIn und Facebook: [@Medizinische Universität Wien](https://www.facebook.com/MedizinischeUniversitaetWien)  
Instagram: [@meduniwien](https://www.instagram.com/meduniwien)  
TikTok: [@meduniwien](https://www.tiktok.com/@meduniwien)

## 2 Persönliche Kommunikation

### 2.1 Respekt und Anstand sind das A und O in der Kommunikation

- Äußern Sie Ihre Meinung oder Ihre Ideen stets auf respektvolle Art.
- Verbreiten Sie keinesfalls illegale, unrichtige oder hetzerische Inhalte.
- Achten Sie darauf, niemanden zu verleumden, anzugreifen oder zu verletzen.

### 2.2 Seien Sie authentisch und transparent

Oft ist es schwierig, online klare Grenzen zwischen Privatem und Beruflichem zu ziehen. Auch wenn es sich um die persönliche Meinung handelt, kann dies missverstanden und mit der Institution MedUni Wien in Verbindung gebracht werden.

Stellen Sie beim Verfassen von Beiträgen oder bei der Beteiligung an Online-Diskussionen zu Themen, die mit der MedUni Wien in Verbindung stehen, klar, dass Sie für die MedUni Wien arbeiten, jedoch nicht als offizielle:r Sprecher:in der Universität auftreten.

Machen Sie dies mit Statements wie beispielsweise „*Die Meinung und Position, die ich hier beziehe, ist meine eigene und spiegelt nicht zwingend die der Institution MedUni Wien wider*“ deutlich. Logos und das Markenerscheinungsbild der MedUni Wien dürfen nur dann zu Kommunikationszwecken genutzt werden, wenn dies vorab durch die Abteilung „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ genehmigt worden ist.

### 2.3 Halten Sie gesetzliche Vorgaben ein

Selbstverständlich sind Sie auch online dazu verpflichtet, sich an gesetzliche Vorgaben (Datenschutz, Urheber- und Markenrecht, Persönlichkeitsrecht, etc.) zu halten. Sollten Ihre Äußerungen strafrechtlich auffallen, kann das berufliche und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

### 2.4 Vertrauliche Informationen gehören nicht ins Internet

Ihre Online-Aktivitäten sind nicht privat. Aussagen, die Sie online tätigen oder Bilder, die Sie online stellen, sind unwiderruflich im Netz und für lange Zeit öffentlich auffindbar. Dadurch können sie von anderen Personen auch ohne Ihr Wissen verbreitet werden.

Daher beachten Sie bitte:

- Vermeiden Sie Äußerungen über andere, es sei denn, diese haben Ihnen die Genehmigung dazu erteilt.
- Verbreiten Sie keine Fotos oder Videos von anderen Personen, ohne deren Genehmigung und ohne die zugehörigen urheberrechtlichen Angaben.
- Vertrauliche Informationen, Betriebsgeheimnisse sowie interne Themen sind zu keinem Zeitpunkt mit der Öffentlichkeit zu teilen. Kommunizieren Sie nichts über und aus der MedUni Wien, was

nicht im Interesse der Organisation ist. Wann immer Sie unsicher sind, wenden Sie sich an die Abteilung „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“. Wir beraten Sie gerne.

## 2.5 Wahrheitsgehalt

Äußern Sie keine unbegründeten Behauptungen zu Forschungsergebnissen, Leistungen oder Behandlungen, wenn Sie sich an Diskussionen im Zusammenhang mit der MedUni Wien beteiligen. Ist eine Antwort oder ein Kommentar erforderlich, überprüfen Sie zuerst die Fakten auf Basis bereits veröffentlichter Quellen. Stellen Sie stets sicher, dass die Informationsquellen aktuell und korrekt sind.

## 2.6 Bleiben Sie sachlich

Soziale Medien bieten die Möglichkeit, in einen direkten Dialog zu treten. Bleiben Sie gelassen, wenn Sie auf unterschiedliche Meinungen oder gegenteilige Auffassungen stoßen. Erläutern Sie die Fakten auf klare und verständliche Weise. Lassen Sie sich nicht auf Konflikte ein. Stellen Sie Fehler richtig. Falls erforderlich, verweisen Sie auf seriöse Quellen, um Ihre Argumente zu untermauern. Manchmal ist es besser, eine Reaktion auf Ihre Äußerung unkommentiert stehen zu lassen, um die Aufmerksamkeit nicht noch weiter zu erhöhen. Halten Sie sich stets an die Netiquette unserer Kanäle.

### 3 Sicherheit auf Social Media

Cyber-Kriminelle nutzen Social Media für Phishing über Privat-Nachrichten. Die Angreifer können dabei personenbezogene Daten abfangen oder die Kontrolle über Social-Media-Konten anderer erlangen.

Achten Sie deshalb auf Folgendes:

- Geben Sie niemals Ihren Nutzernamen und Ihr Passwort weiter. Sollten ihre Daten dennoch in falsche Hände geraten, ändern Sie umgehend Ihr Passwort.
- Klicken Sie niemals auf Links oder Anhänge in Nachrichten, wenn Sie der Quelle nicht vertrauen oder die Nachricht einen unseriösen Eindruck erweckt.
- Nutzen Sie nach Möglichkeit die Zwei-Faktor-Authentifizierung, um sich bei Ihrem Account anzumelden.
- Ändern Sie regelmäßig Ihre Passwörter.
- Wenn Sie von einem Sozialen Netzwerk über einen Anmeldeversuch in Ihrem Account benachrichtigt werden, der nicht von Ihnen durchgeführt wurde, ändern Sie umgehend Ihr Passwort.
- Bestätigen Sie keine Pop-Up-Anfragen zur Installation einer Ihnen nicht bekannten Software. Erteilen Sie Ihnen unbekannten Programmen keine Befugnisse auf Ihre Geräte oder Konten zuzugreifen.

## 4 Berufliche Kommunikation

### 4.1 Eigener Account

Unter bestimmten Voraussetzungen können Mitarbeiter:innen für die Kommunikation in ihrem wissenschaftlichen Umfeld einen eigenen, MedUni-Wien-gebrandeten Account betreiben. Dieser muss jedoch bei der Abteilung für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit beantragt werden. Diese entscheidet über die Notwendigkeit eines eigenen Accounts im Sinne der Gesamtkommunikationsstrategie, erarbeitet mit Ihnen Konzept und Branding des Accounts und unterstützt Sie bei der Umsetzung. Die Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit muss jederzeit Zugang zu allen MedUni-Wien-gebrandeten Accounts haben. Für Informationen und Support wenden Sie sich bitte an [socialmedia@meduniwien.ac.at](mailto:socialmedia@meduniwien.ac.at).

### 4.2 Berichterstattung über Ihre Themen

Um über Ihre Themen berichten zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung, indem Sie uns Texte, Videos und Bilder zukommen lassen. Sie können Inhalte, die Sie für geeignet halten, jederzeit an [socialmedia@meduniwien.ac.at](mailto:socialmedia@meduniwien.ac.at) schicken. Die Mitarbeiter:innen der Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit besprechen mit Ihnen das weitere Vorgehen.

Zugleich können Mitarbeiter:innen der Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit auf Sie zukommen und um Ihre Mitarbeit/Ihre Expertise für Kommunikations- und Social-Media-Inhalte bitten. Inhalt und Ziele werden gemeinsam mit Ihnen geplant und vor Veröffentlichung mit Ihnen abgestimmt.

Es werden Inhalte, die für Presseaussendungen, die Website, Veranstaltungen oder andere interne oder externe Zwecke verwendet werden, auch über die Social-Media-Kanäle der MedUni Wien kommuniziert, sofern diese für das jeweilige Netzwerk und die dort anzusprechende Zielgruppe geeignet sind.

## 5 Private Kanäle mit berufsrelevantem Inhalt

Viele Mitarbeiter:innen und Studierende betreiben private Social-Media-Kanäle in denen sie über ihre Arbeit oder ihr Studium an der MedUni Wien berichten.

Zusätzlich zu den Punkten des Kapitels „**Persönliche Kommunikation**“ ist jedoch folgendes zu beachten:

- Veröffentlichen Sie keine durch Copyright geschützten Inhalte aus Vorlesungen, Lernunterlagen, Büchern oder Ähnlichem.
- Veröffentlichen Sie niemals Patient:innen-Daten oder entsprechende Unterlagen.
- Wahren Sie die Privatsphäre von Patient:innen, Gästen und Kolleg:innen an MedUni Wien und im AKH Wien. Filmen oder fotografieren Sie keine Personen ohne deren Einverständnis, insbesondere nicht in medizinkritischen Bereichen.

## Anhang

### 10 kurze Social-Media-Regeln

#### 1. Eigenverantwortung

Jede:r Mitarbeiter:in und jede:r Student:in ist selbst für die Inhalte verantwortlich, die er/sie im Netz verbreitet. Diese Inhalte bleiben lange auffindbar und dem/der Autor:in zuordenbar. Seien Sie deshalb in Ihrem eigenen Interesse und im Interesse der MedUni Wien höflich, respektvoll und wahrheitsgetreu.

#### 2. Offenheit

Agieren Sie unter Ihrem richtigen Namen, identifizieren Sie sich als Mitarbeiter:in bzw. Studentin:in der MedUni Wien und beschreiben Sie Ihre Tätigkeit und Funktion. Machen Sie klar, dass es sich bei Ihren Aussagen um Ihre private Meinung handelt. Zitieren und verweisen Sie auf vertrauenswürdige Quellen der MedUni Wien.

#### 3. Vertraulichkeit und Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Internes bleibt intern. Respektieren und schützen Sie vertrauliche Informationen von Patient:innen und Kolleg:innen. Diese internen Informationen dürfen nicht publiziert oder veröffentlicht werden. Sammeln und speichern Sie keine Daten ohne das Einverständnis der jeweiligen Personen.

#### 4. Ruhe bewahren

Zorn, Ärger und Frust sollten nicht der Antrieb sein, Beiträge in sozialen Netzwerken zu veröffentlichen.

#### 5. Respekt

Haben Sie Respekt vor anderen, unabhängig von Organisation, Berufsgruppe, Bildungsgrad, Nationalität, etc.

#### 6. Copyright

Wenn Sie zitieren, geben Sie immer an, welche Quelle Sie zitieren. Bildmaterial ist fast immer urheberrechtlich geschützt und darf entweder gar nicht kostenlos oder nur unter Angabe des Copyrights verwendet werden. Klären Sie vor der Verwendung immer das Copyright ab. Wenn Sie Fotos und Videos, auf denen einzelnen Personen abgebildet sind, verwenden wollen, vergessen Sie nicht, diese vorher um ihre Zustimmung zu bitten. Veröffentlichen Sie keine durch Copyright geschützten Inhalte aus Vorlesungen, Lernunterlagen, Büchern oder Ähnlichem. Veröffentlichen Sie niemals Patient:innen-Daten oder entsprechende Unterlagen. Wahren Sie die Privatsphäre von Patient:innen, Gästen und Kolleg:innen an der MedUni Wien und im AKH Wien.

#### 7. Sicherheit

Klicken Sie niemals auf unbekannte oder verdächtige Links. Geben Sie niemals Ihre Zugangsdaten weiter. Verwenden Sie Zwei-Faktor-Authentifizierung bei der Anmeldung zu Ihren Konten. Ändern Sie regelmäßig Ihr Passwort. Verwenden Sie separate Passwörter für Ihre jeweiligen Social-Media-Accounts. Verwenden Sie möglichst lange Passwörter (>10 Zeichen). Verwenden Sie auf keinen Fall das Passwort Ihrer MedUni-Wien-User-ID für Ihre Social-Media-Accounts. Halten Sie Ihre Software immer auf dem neuesten Stand und spielen Sie Sicherheitsupdates unverzüglich ein.

**8. SPAM**

Unterlassen Sie unerwünschte Nachrichten an andere User:innen oder Kolleg:innen.  
Senden Sie keine E-Mails an fremde Personen ohne deren vorherige Zustimmung.

**9. Kritik**

Feedback zu den Social-Media-Inhalten der MedUni Wien ist natürlich immer erwünscht. Wir bitten Sie aber, etwaige Kritikpunkte nicht öffentlich zu diskutieren, sondern sich direkt an die Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit unter [socialmedia@meduniwien.ac.at](mailto:socialmedia@meduniwien.ac.at) zu wenden.

**10. Letzter Check**

Vor Veröffentlichung eines Inhalts in sozialen Medien überprüfen Sie Ihr Posting bitte auf Richtigkeit und Verständlichkeit. So können Sie einem Missverständnis bestmöglich vorbeugen.